

Artikel vom 15.12.2020

CSU Kreisverband Würzburg-Land

Weihnachtsbrief unseres CSU-Kreisvorsitzenden Thomas Eberth



Würzburg, 10.12.2020

**Liebe Mitglieder der CSU im
Landkreis Würzburg,**

*die Corona-Pandemie hat uns, unser
gesellschaftliches Leben und auch unsere Parteiarbeit*

*weiter fest im Griff. Die erneuten starken Beschränkungen in unserem Alltag sind schmerzlich, aber
leider meiner Meinung nach alternativlos. Wir stemmen uns mit allerKraft gegen das Virus, die weitere
Ausbreitung und damit gegen Leid und Tod.*

**Unser Ziel ist es, wieder zu einem Leben in „Normalität“, einem Leben mit so wichtigen
persönlichen Begegnungen, einem Leben mit Feiern und Festen, zurück zu kommen.**

Wir wollen wieder zu der Lebendigkeit kommen, die wir so vermissen. Eine Lebendigkeit mit

kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkten in unseren Städten und Dörfern. Ganz wichtig: Um das alles und noch viel mehr bald wieder schätzen zu können, müssen wir konsequent Kontakte beschränken und, bis die Impfung ihre Wirkung zeigt, durchhalten.

Stärke gibt uns dabei die Geschichte von Maria und Josef und der Geburt von Jesus, den die Christenheit als ihren Erlöser begreift. Die Weihnachtsbotschaft gab schon in düsteren Zeiten Hoffnung und war Anker unseres Menschseins. Trotz aller Einschränkungen durch den Lockdown freuen wir uns auf ein wirklich „stilles, friedvolles und gesegnetes“ Weihnachtsfest.

Ein gutes Buch, ein Spiel im Kreise unserer Familie oder ein schöner alter Film auf der Couch entschleunigen, das tut uns gut! In der Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir uns diese Ruhe und Besinnlichkeit. Oft ist diese Zeit aber leider geprägt vom Vorweihnacht-trubel, von der Hektik noch schnell etwas erledigen zu müssen, von der Abarbeitung der letzten Punkte auf der Jahresarbeitsliste. Manchmal wirkt gerade diese besinnliche Zeit auch wie eine besinnungslose Zeit. Im Corona-Jahr 2020 können wir mehr oder minder gezwungen die Wünsche nach Ruhe und echter Besinnlichkeit verwirklichen.

Gemeinsam mit unseren Mandatsträgern, dem Bundestagsabgeordneten Paul Lehrieder, Landtagsabgeordneten Manfred Ländner, Bezirksrätin Rosa Behon, stellv. Landrat Waldemar Brohm, den Mitgliedern der CSU-Kreistagsfraktion, unseren CSU-Bürgermeisterinnen und -Bürgermeistern und den Mitgliedern der CSU-Kreisvorstandschaft wünsche ich Ihnen, dass Sie Kraft aus der Weihnachtsbotschaft schöpfen, dass Sie das zu Ende gehende Jahr 2020 mit vielen für Sie und Ihrer Familie schönen und gewinnbringenden Momenten verbinden dürfen.

Wir lassen uns nicht unterkriegen und gewinnen trotz der nie dagewesenen Situation der weltweiten Betroffenheit durch SARS-CoV-2 doch Freude und Hoffnung. Kommen Sie bitte gesund und mit Zuversicht ins neue Jahr 2021.

Corona-bedingt war 2020 auch für uns als CSU kein einfaches Jahr. Nach dem Katastrophenfall und dem ersten Lockdown Mitte März 2020 war ein Wahlkampf in der Endphase der Kommunalwahlen nicht mehr opportun. Auch die so wichtige Analyse der Wahlen war und ist nicht mehr möglich.

Es wäre so wichtig gewesen, mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten (gewählt oder nicht gewählt), mit unsere Ortsvorstandschaften und auch mit dem Kreisvorstand die Ergebnisse zu betrachten, persönlich zu gratulieren oder auch einmal den einen oder anderen in den Arm zu nehmen, um Trost auszusprechen.

Insgesamt können wir mit Stolz feststellen, dass Kandidatinnen und Kandidaten auf unseren CSU-Listen sehr gut gewählt wurden und die CSU weiter die führende kommunale Kraft im Landkreis Würzburg geblieben ist.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für die Unterstützung bei der Kommunalwahl 2020.

Wir stellen weiterhin den Landrat! 27 Kreisräte, zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie viele Rätinnen und Räte in den Gemeinde- und Stadträten lassen uns mit breiter Brust dokumentieren, dass die CSU tonangebend ist. Wir entscheiden maßgeblich, was vor Ort und in unserer Heimat passiert!

Aufgrund der Pandemie konnten wir weder persönlich „Danke“ sagen, noch konnten wir wertschätzende und würdevolle Verabschiedungen gestalten.

Auch eine Mitgliederehrung des Kreisverbandes und viele liebgewonnene Veranstaltungen waren und sind nicht möglich.

Anfang 2021 stehen die parteiinternen Wahlen sowie die Nominierung unseres Bundestagskandidaten für die Bundestagswahl im September 2021 an. Die Organisation dazu ist herausfordernd. Seien Sie aber versichert, wir versuchen dies bestmöglich und sicher zu organisieren.

Für unsere Parteiarbeit ist es essentiell wichtig, dass Sie persönlich Ihre Ortsverbände unterstützen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Bitte engagieren Sie sich, gestalten Sie Ihre Heimat über die CSU vor Ort mit.

Wir „krepeln gemeinsame die Ärmel hoch“!

Lassen Sie uns weitere Mitstreiter für unsere gemeinsame Sache gewinnen. Es ist auch an der Zeit, dass Rätinnen und Räte, die über CSU-Listen in die Kommunalparlamente gewählt worden sind, mitmachen und, wenn sie es noch nicht sind, CSU-Mitglied werden. Sprechen Sie sie vor Ort bitte an!

Ich darf allen ein geschriebenes „Dankeschön“ zurufen. Danke für Ihre aktive Arbeit in unserer CSU-Familie im Landkreis Würzburg, ob als ehrenamtlicher Funktionsträger in den Vorständen, als Vorsitzende oder Vorsitzender oder als Kreisvorstandsmitglied. Danke besonders aber auch jedem einzelnen Mitglied für die Treue und die Unterstützung. Wir sind die einzig verbliebene Volkspartei und dies bleiben wir nur durch unsere Basis, durch Sie alle!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie für das Jahr 2021 Gesundheit, Glück und dass all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Mit weihnachtlichen CSU-Grüßen und verbunden mit der Hoffnung auf viele schöne Begegnungen und wieder ein Stück Normalität im Jahr 2021 verbleibe ich

Ihr

Landrat Thomas Eberth, CSU-Kreisvorsitzender
Lw >